



An den Grossen Rat

24.5029.02

JSD/P245029

Basel, 10. April 2024

Regierungsratsbeschluss vom 9. April 2024

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Einsatz von Elektroschockern bei der Basler Polizei

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Elektroschockgeräte lösen einen heftigen Schmerz aus und lähmen den Betroffenen für mehrere Sekunden. Polizisten benutzen zunehmend diese Geräte. Dabei haben sie auch grosse präventive Wirkung.

Elektroschockgeräte sind unter dem Namen eines Herstellers als "Taser" bekannt.

Wenn die Polizisten ihre Elektroschockpistolen nutzen, schießen sie zwei nadelförmige Projektile in den Körper ihres Widersachers. Die Projektile sind meist mit isolierten Drähten mit der Waffe verbunden, sodass es in der Folge zu einem Stromfluss kommt, der den Betroffenen vorübergehend lähmt.

Die Elektroschocker haben meist eine gelbe Farbe.

1. Wie viele Elektroschocker gibt es bei der Polizei?
2. Wie oft wurden die Elektroschocker in den letzten Monaten und Jahren eingesetzt?
3. Wie sind die Erfahrungen der Polizei mit den Elektroschockern?
4. Seit wann setzt die Basler Polizei Elektroschocker ein?
5. Gab es dazu bei der Polizei einen Lehrgang für den Einsatz der Geräte?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Kantonspolizei Basel-Stadt verfügt seit 2007 über Destabilisierungsgeräte. Sie gelangen selten zum Einsatz.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Lukas Engelberger
Vizepräsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin